



Design und Funktion:

In *Merklblatt 6* ging ich auf das Heranwachsen auf dem Lande und in der Stadt ein.
In diesem Blatt sollen die Vorstellungen der jungen Landmenschen beraten und realisiert werden.
Schwerpunkte der Beratung sind Design und Funktion.

Aufgabenstellung:

Diese jungen Menschen wünschen moderne Designteile. Holzart wird noch nicht behandelt.
Auftrag lautet: Eckbank und ein relativ großer Tisch, was mit „Katzenstuhl“ ergänzt werden kann.
Die Jungen Menschen, wünschen sich eine Eckbank, in Form einer Gartenbank ausgerichtet. Es soll ein einfaches, geradliniges U–Gebilde entstehen, das von den gesamten anderen Möbelteilen gehalten werden soll. Die Lehne, ein gerades Brett, soll von runden Edelstahlsäulen getragen werden. So entsteht postmodernes Möbel, das gegebenenfalls mit einem Beistelltisch erweitert werden kann.

1. Frage:

Bei dieser Eckbank, mit freier Rückenlehne, an einer Außenwand stehend, muss gefragt werden, ob das Gebäude mit einer Fußbodenheizung ausgestattet ist. Im Folgefall ist das nicht der Fall. Heizwalzen der Fußbodenheizung lassen an der Außenwand eine kalte Luftbewegung entstehen – das würde sofort am Rücken Zugluft entstehen lassen. So wäre die Eckbank zu bemängeln, weil sie nie zugfrei genutzt werden könnte. Früher wurden solche Eckbänke an der Außenwand mit Kachelöfen, die das gleiche Problem aufweisen, mit geschlossenen Lehnen versehen. Das ist bereits der 1. technische Design-Punkt, der sehr gewichtet.

2. Frage:

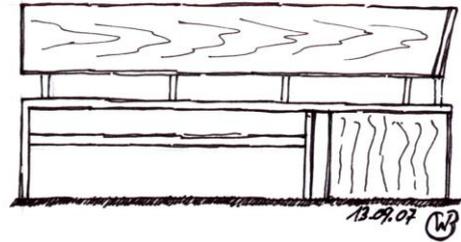
Es handelt sich um einen Esstisch und um ein Kommunikationsinstrument.

So haben wir mit dem Design bereits das erste Problem. Die **Skizzen C22, C23 und C24** zeigen das gewünschte Design. Dabei finden wir einen ganz klaren Widerspruch zur Funktion. Ein U-förmiger Tisch, wie ihn **Skizze C24** aufzeigt, bietet in dieser Ausrichtung nur 4 Personen Platz. Eine Eckbank ist jedoch so ausgerichtet, dass sie möglichst vielen Personen Platz bietet. Also sollte diese ebenfalls an den Stirnseiten Sitzmöglichkeiten bieten. Das ist beim U-förmigen Design jedoch nicht möglich, weil an der Stirnseite keiner bequem sitzen kann. Auch die Eckbank bringt bei der U-Form so ihre Probleme mit sich. Um die U-Form zu verdeutlichen, kann nur die äußere Seite, wie laut **Skizze C22** zu sehen, die Optik bilden. Die Winkel, die in der „Herrgottsecke“ gestellt werden müssen, sind unwillkürlich vor dem Gehrungsverlauf der Bank auszubilden. Hierzu sollte die **Skizze C21** auf Blatt 6 noch einmal betrachtet werden.

Zusammenfassung:

Wir erkennen, dass wir hier mit Menschen konfrontiert werden, die vom ländlichen Bereich, in ein Ausgedinghaus eines Bauernhofes, ein postmodernes Design integrieren wollen, allerdings das Design die Funktion nicht halten wird. Demzufolge müssen die Kunden neu beraten werden, und es muss eine Alternativ-Lösung gefunden werden, die sowohl dem Design als auch der Funktion gerecht werden.

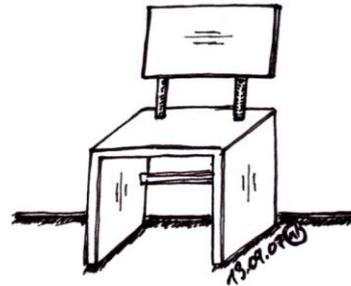
Skizze C22:



C22

Eckbank – U-Form mit Stollen.

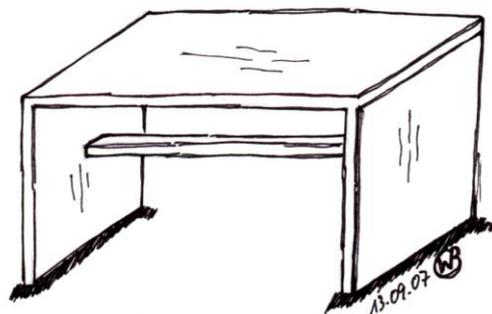
Skizze C23:



C23

Beistellstuhl - sehr schönes Design, ebenfalls funktionell okay.

Skizze C24:



C24

Geplanter Tisch, wunderschönes, modernes Design. Allerdings zu einer Eckbank nicht gebrauchsfähig, da die Sitzplätze an den Stirnseiten verloren gehen.